

Die Professoren des Instituts für Geographie der Justus-Liebig-Universität (Hrsg.)
Gießener Geographische Manuskripte, Band 8

Sascha Haffer, Carina Peter (Hrsg.)

Herausforderungen in der Geographiedidaktik

Neue Medien, Kompetenzen, Leitbilder, Realbegegnungen



Shaker Verlag
Aachen 2014

Gießener Geographische Manuskripte

Die Professoren des Instituts für Geographie
der Justus-Liebig-Universität Gießen (Hrsg.)

Band 8

Sascha Haffer, Carina Peter (Hrsg.)

Herausforderungen in der Geographiedidaktik

Neue Medien, Kompetenzen, Leitbilder, Realbegegnungen

Shaker Verlag
Aachen 2014

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Copyright Shaker Verlag 2014

Alle Rechte, auch das des auszugsweisen Nachdruckes, der auszugsweisen oder vollständigen Wiedergabe, der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen und der Übersetzung, vorbehalten.

Printed in Germany.

ISBN 978-3-8440-2736-5

ISSN 2190-5282

Shaker Verlag GmbH • Postfach 101818 • 52018 Aachen

Telefon: 02407 / 95 96 - 0 • Telefax: 02407 / 95 96 - 9

Internet: www.shaker.de • E-Mail: info@shaker.de

Vorwort

Der Deutsche Geographentag 2013 in Passau stand unter dem Motto „Verantworten – Herausforderungen für die Geographie“. Auch die Geographiedidaktik nimmt sich der Herausforderung an Antworten zu finden, um der Verantwortung für eine zukunftsweisende Forschung und Unterrichtspraxis gerecht zu werden. In diesem Band der Gießener Geographischen Manuskripte werden didaktische Beiträge aufgezeigt, die hierzu vielfältige Ansichten, Blickwinkel und Perspektiven eröffnen.

Ansichten stellen in diesem Zusammenhang Auffassungen, Meinungen und Stereotype dar, die sich sowohl auf Unterricht, Inhalte wie auch auf Methoden beziehen. Hier gilt es, die zum Teil wertenden Überzeugungen als solche wahrzunehmen und scheinbar bewährte Handlungsstrukturen kritisch zu reflektieren. Dieser Prozess erfordert eine Öffnung gegenüber neuen Standpunkten, um die bekannten Muster aus verschiedenen Blickwinkeln zu betrachten. Auf diese Weise kann eine Neubewertung erfolgen. Zu den zahlreichen Herausforderungen gehört auch, Antworten zu finden auf Fragen nach zukunftsweisenden geographiedidaktischen Perspektiven.

In den vorliegenden Beiträgen finden neben Forschungsstudien auch unterrichtspraktische Ansätze Berücksichtigung, die zumeist übergreifend den Themenkomplexen Außerschulische Lernorte, GIS, dem Leitbild der Nachhaltigkeit sowie der Kompetenzentwicklung zugeordnet werden. Der erste Artikel von Johann-Bernhard Haversath richtet einen kritischen Blick auf Stereotype. Rumänien und Moldawien werden aus neuen Blickwinkeln beleuchtet, um Vorurteile abzubauen und neue Ansichten zu initiieren.

Im Sinne der Öffnung von Unterricht bezieht Benjamin Heynoldt den Realraum mit ein und verlässt in seiner qualitativen Vergleichsstudie den Lernort Schule. Hierdurch eröffnet er gleichsam das Spannungsfeld zwischen traditionellen Gestaltungsprinzipien und der Übertragung in neue Unterrichtsformen. Marten Lößner zeigt am Praxisbeispiel ökologische Landwirtschaft vielseitige Chancen, aber auch Einschränkungen bei der Entwicklung geographischer Methodenkompetenz. Die Geographie als Schnittstelle zwischen Gesellschafts- und Naturwissenschaften verfügt über ein vielseitiges Methodenrepertoire. In der Normierungs- und Interventionsstudie von Carina Peter wird aus dem Kompetenzbereich Erkenntnisgewinnung die naturwissenschaftliche Methode des Experimentierens empirisch analysiert.

Der Kompetenzbereich Räumliche Orientierung erhält in der Geographie einen besonderen Stellenwert. Dabei kommt den Geoinformationssystemen (GIS) eine wachsende Bedeutung zu. Angela Hof zeigt diesbezüglich Schlüsselkompetenzen raumbezogenen Denkens auf und verdeutlicht die Bereicherung durch softwaregestützte Medien. Thomas Schiller und Stefanie Zecha demonstrieren in einem Best-Practice-Beispiel didaktische Möglichkeiten zur Umsetzung dieser digitalen Medien. Dass die Kompetenzförderung durch neue Medien nicht nur auf Lernende weiterführender Schulformen beschränkt ist, zeigt Stefan Brauckmann in seinem Beitrag. Die Darstellung verschiedener Umsetzungsbeispiele im Bereich der Primarstufe durch die Verwendung von GIS und GPS fördert zugleich die Raumwahrnehmung am Beispiel der Nahregion.

Neben der weitreichenden Methodenförderung, die vor allem im Zuge der PISA-Erhebungen verstärkt den Weg in Forschung und Praxis fand, wird in der Geographiedidaktik außerdem dem Leitbild einer nachhaltigen Entwicklung sowie der Umweltbildung entsprochen. In einem zweiten Beitrag schlagen Stefanie Zecha und Thomas Schiller eine Brücke zwischen dem neuen Medium GPS und der Umweltbildung. Sascha Haffer, Kerstin Kremer und Sandra Sprenger konzentrieren sich im Rahmen der Bildung für nachhaltige Entwicklung auf das wenig bekannte, zugleich aber sehr brisante Thema des virtuellen Wassers. Dabei berücksichtigen sie einen interdisziplinären Zugang bei der Förderung der Bewertungskompetenz im Museumskontext.

Sascha Haffer, Carina Peter

Inhalt

S. Haffer, C. Peter: Vorwort	5
J.-B. Haversath: Vergessen und verdrängt. Rumänien und Moldawien im Abseits	9
B. Heynoldt: Outdoor Education im Spannungsfeld von Tradition und Implementation. Eine qualitative Studie	21
M. Lößner: Chancen und Grenzen des außerschulischen Lernortes Bio-Bauernhof für den Erwerb geographischer Methodenkompetenz	37
C. Peter: Erkenntnisgewinnung in der geographiedidaktischen Forschung. Konzeption und Ergebnisse einer Studie zur Experimentierkompetenz	55
A. Hof: Schlüsselkompetenz raumbezogenes Denken. Mehrwert von Geoinformationstechnologien für die geographische Lehre	71
T. Schiller, S. Zecha: Didaktische Potenziale Digitaler Bildungsrouten aus unterrichtspraktischer Perspektive	85
S. Brauckmann: GIS, GPS und Kartierschlüssel in der Grundschule. Schulische Anwendungsmöglichkeiten von Methoden der Kulturlandschaftsforschung	101
S. Zecha, T. Schiller: Geocaching und Umweltbildung: eine mögliche Kombination?	115
S. Haffer, K. Kremer, S. Sprenger: Wasserwerte(n) – Nachhaltigkeitsentscheidungen im Museum	127